

Rüffel für lahme Entscheidungswege

Das Zusammenspiel von Feuerwehr und Polizei funktioniert nicht immer reibungslos. Die Defizite kamen im Steinacher Gerätehaus zur Sprache.

Steinach – Dass es zunehmend schwieriger wird im Miteinander von Polizei und Feuerwehr für die öffentliche Sicherheit zu garantieren, war schon das Thema von Kreisbrandinspektor Mathias Nüchterlein (siehe Seite 7 dieser Ausgabe). Zudem sprach der Ernstthaler die erkennbar dünne Personaldecke bei der Polizei an. Aufgegriffen wurde die Problematik später von Lutz Landgraf. Der Steinacher Kontaktbereichsbeamte – zugleich im Feuerwehrverein der Brunnenstadt aktiv – betonte sein



Lutz Landgraf sprach zur Jahreshauptversammlung der Steinacher Wehr.

Foto: camera900.de

explizit gutes Verhältnis zu einer Einsatzabteilung, auf die immer Verlass sei. Gleichwohl schlug er in seinem Grußwort keinen Bogen um manche Erfahrung im vergangenen Jahr, die ihm in schlechter Erinnerung bliebe.

So war der Stadtpolizist im Herbst informiert worden über eine vermischte jugendliche. Vermutlich bestand die Gefahr einer Selbsttötung, ein Verdacht, der sich im Nachgang nicht bestätigte. Auch wenn man hinterher schlauer war, gab Landgraf seinem Unverständnis Ausdruck, warum es ihm von der Landeseinsatzzentrale der Polizei nicht erlaubt wurde, sofort die Feuerwehr in die Suche einzubinden. Die Einsatzabteilung hätte an diesem Freitagnachmittag im Gerätehaus parat gestanden. Doch stattdessen hieß es, ein Hubschrauber und ein Suchhund würden zur Unterstützung geschickt.

Erst als beide Zusagen platzten, wurde er gebeten, bei der Feuerwehr anzuklopfen. Sein Fazit: „Da vergehen wertvolle Stunden. Und dann wird irgendwann doch gesagt: So Feuerwehr, jetzt mach mal.“ Wenn es um Gefahr für Leib und Leben geht, so Landgrafs Überzeugung, müssten deutlich schneller die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Landgraf ordnete das Defizit ein als wohl ungewollten Effekt der vergangenen Polizei-Reform. „Mehr Blau auf der Straße“, lautete seinerzeit das Versprechen. So recht sehe er nicht, dass es dazu gekommen wäre, endete der Polizist. Der Beifall für die Ausführungen war groß. Stadtbrandmeister Holger Jacob ergänzte, auch er könne nicht immer nachvollziehen, „was bei der Polizei so abgeht, bis wir einbezogen werden“.

amb